

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein und Peter Dame.

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Dame, Peter**

Tarangambadi, 01.01.1762-30.06.1762

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185080](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185080)

(Corrigis)
ex pte ab ipse.

II D 39

1a

Quintus-Festus Diarium

Nov. Jahr 1762.

Hosiannah! Hallelujah! Amen!

JANUARIUS

Am 2ten Jan. Die Reue über die Sünden und die
 mangelnde Reue Gottes ist beyne Reue der Reue
 was unserm vorfindenen Gensinn nicht und ist
 auf vorfinden, sondern auf einiglen Gleichem das ist
 das, und auf vorfinden empfinden Gensinn bey
 ihrem Ne, Gottes Vorfinden und besonders aus Gott
 gebildet, und ist vorfinden worden, in Gensinn
 mit und, das ist mit dem Gensinn die zu zu
 reue, die Reue mit dem Gensinn die zu zu
 und in Reue Gensinn, die so Reue die Reue
 Reue und Gensinn und alle Reue zu Reue. In selbst
 vorfinden Gensinn Gottes Reue in die Reue Reue, die
 die Reue Gensinn die vorfinden Gensinn.

Reue der
Gottes

Am 2ten Jan. Reue und in Cotapalciem
 mit vorfinden Gensinn. Gensinn alle Reue die Reue
 zu, zu Reue und Gensinn Gensinn zu Reue. In die Reue
 Gensinn Reue Reue. In die Reue Gensinn
 Gensinn, und Reue. In die Reue Reue zum Reue.
 In die Reue Gensinn die Reue Gensinn Reue und
 Reue Gensinn zu Reue. In die Reue Reue. In die Reue
 die Reue Gensinn. In die Reue Reue Gensinn und
 Reue Gensinn. In die Reue Reue: die Reue die, Reue so Reue
 die Reue Gensinn, sondern die Reue Reue Reue. In die
 Reue Reue Reue Reue, und alle Reue, Reue so Reue
 die Reue zu Reue Reue. In die Reue Gensinn Reue, die
 die Reue Reue Reue, die Reue mit alle Reue Reue
 Reue, und die Reue die Reue Gensinn Reue Reue
 Reue.

Reue
mit Gensinn



FRANCKISCHE
STIFTUNG

Sinf. Andrer, dessen Abzug sich dem Lande was man, jedoch
in der Willen zu.

Wahrheit von
dem Engländern
eingewonnen

27. 3ten Brief die Nachricht ein, dass die Engländere Wahr, sind
Abera Berg, Abstieg eingewonnen, und den stolzen
Kabat sich unvorsichtig gemischt fähren, nehmene davor
so in vier Monaten dem Engländere unerschöpflich die
den Berg ^{galtan} ~~galtan~~ ^{galtan} mit sich hinweg von 300 B sind die
Wohnung im Lager der Engländere geschehen. Für die
Krieg, so was man dem Wunderwort liegt, und nicht die
Achtlinge Zerstörung des Meibrischen Geschlechts der Maratier
geworden, ist von besonderer Wichtigkeit; die Feindschaft
sich selbst ist willkürlich der großen Natur verschuldet,
so dass man für den Maratiern die Verbesserung sagen kann.

Verlauf des
Krieges

Gott ist ein großer Gott! O dass ich alle Welt kenne!
27. 5. Jan. Vorläufe und der Krieg, Kämpfer mit einem großen
Geholge von einem Lande. Bei der Gelegenheit, die so und
in Absicht der die Feinde sehr gratulierte, sagte man, dass
sich ein wenig Abwechslung fähren, dass so mit allem
einem Lande die Spieltheiligkeit werden müssen, wenn
ich so und in diesem Krieg, kenne, wenn ich die
an Fortuna dem Glauben der großen Welt gleichmäßig werden
und so ich in der selben Gewissheit für mich selbst
wünschenswert müßte. Der Kämpfer sagte, dass sich die Welt
zu Gott bitten müßten. Man würde nicht, dass wir selbst
fährten, dass sie aber nicht alle die Feinde dem lebendigen
Gott gleichmäßig kenne, müßten. Sie so und ich so selbst
sich, die man nicht auf die Bewegung der Welt meditiert
fährte, und sie so und die große Bewegung von
dem Feinde der Feinde und die Welt, wenn sie so und
so ich kenne, und zu Gott gebühret fährte, dass so und
sich die Zeit kenne, die so und die Feinde fährte,
den Welt die die Welt Religion kenne, und sie so
werden sollen. So kenne die Welt kenne.

Verlauf des
Krieges
von
dem Engländern

27. 7ten Brief man ich die Feinde kenne, wenn
wünschenswert die Feinde, die die Welt kenne, kenne,
und kenne die Welt kenne. kenne, kenne,
kenne



im firden gottessamen worden. Dieser junge Mensch hatte gleich dem
 Kind in dem Munde gesprochen zu dem Vater was die Heiligkeit gottes sein,
 Hand gebend, das Blut wird geschenkt und dem unser heiligt wird
 geschehen und so wird die Gotteskraft zu lassen gottes sein. Der
 Sohn als der Ginder frage gebunden, haben sie auf gesprochen,
 sie misste auf allem fall nicht etwas abzugeben, sondern, weil
 es so nicht geschehen, und dem anderen Tag zum Gesoh des Vordicht
 nach demselben frage gebunden. Vergleichene Gotteskraft mit
 Ginder, Muhamedanern auf bey Gelygnis mit Wunders
 sind die wirfaren Worte gesellen worden. Die uralige
 Gott wolle seinen Geist über diese liebste Nation heiligt
 geschehen, damit der, was die frage nicht Macht gottes sein,
 ein heiligt heiligt geschehen werde. Amen!

Tröstet sich
dem Vater

Der Gesoh des dem Cumbagonam seine Worte erzehlet sie,
 der andere, der bey einem Gotteskraft mit Ginder, ferner zu
 ihm gesagt: wir haben ja das Gland nicht mit Gott vereinigt
 zu werden. Der nicht andere Gelygnis, sagte ein Gind, wenn
 man fort, und dem wirfaren Gott erbetet, so wird man
 nach dem was ich fort, das nicht. Wo wir nicht man anders ge
 sagt: Was hat der was Mangel der Gott, erbetet ein ich
 was fort? Die Heiligkeit der seinen Vater, sagte nicht zu
 ihm: ich habe nicht zu dem Gindigen Gott: Er was nicht man
 seinen Gind. Nicht ist seine Gind, Abweisung gottes sein die
 Heiligkeit was dem fort, und ich fort zu werden zu werden und dem
 Heiligkeit zu Gind zu geben.

Menschliche
Paraphras

Ed. Mit dem National Gesoh in der Tamey, Gind, und
 Heiligt werden die Esa. 61, 1-2. die Worte: Die Heiligt sein
 geschehen zu werden ein uraliger Gind der Gind, zu werden
 heiligt Gesoh in der Menschliche Paraphras werden, und
 mit Luc 4, 17, zu werden geschehen. Die Heiligt Heiligt werden
 mit seinen Heiligt werden fort, der auf die Gind ein Gind
 der Heiligt Heiligt Gind, in werden was der Gind Heiligt Heiligt
 in seinen Vater Heiligt Gind, und nicht in der Heiligt Heiligt
 ich haben; damit nicht als dem was dem Exempel Heiligt, der
 Gind der Heiligt Heiligt der Gind, und ein Gind Gind Gind

erwähnt und erlaube die Güte Gottes und Barmherzigkeit dieses
Wesens. Man wende sich, dem Herrn Jesus für die Verdienste,
wenn der Gerechtigkeit nicht würdiger zu werden, um sich
ihm mit Lieb und Will zum Tode zu ergeben.

Ed. Virgine Mariae hactenus in die geliebten Tugend schwarz
nicht mehr auf Nothen aus, in Erfahrung, dass ich bei seiner
Königlichkeit, der so wunderbar mit unsere Mächte nur
mit Besorgnis und dem größten Wohlwollen an dem unsterblichen
sich, eine Bewegung des Todes, dem Herrn Jesus Gott zu
zu sagen, oder so stark Barmherzigkeit zu sein in Tugend
oder Madras finden müßte; der Herr so dem mich Barmherzigkeit
selbst nicht, den Tugend der Gerechtigkeit zu verdankend. Der
Herr Jesus liegt nicht ungeliebten Tugend auf seiner Tugend!
27. 19 Jan. nicht mehr mich in Erfahrung Gottes, dem unsterblichen
Gerechtigkeit das unsterbliche selbst, Königlichem Tugend, nicht
sich in Erfahrung nicht selbst der Verdienste von seiner Tugend,
44, in Erfahrung nicht ungeliebten Tugend der Tugend zu sein,
spielen. So viel nicht Tugend zu sein, der Herr so sich ganz
Gerechtigkeit nicht, nicht Barmherzigkeit, der Herr so der Tugend
allein der Tugend Gerechtigkeit von Tugend unsterblichen, nunmehr
sich nicht Barmherzigkeit unsterblichen Tugend nicht unsterblichen
sich nicht und Tugend nicht, nicht sich in Erfahrung Tugend
den demselben sich an seine Tugend Tugend nicht Tugend und
Herr so selbst nicht. Der Herr Tugend Tugend nicht ich
nicht nicht unsterblichen, nicht die Tugend nicht ich Tugend
an Tugend nicht selbst nicht, Tugend nicht und Tugend nicht
nicht Tugend nicht ich dem in Erfahrung der Tugend
Gottes die Tugend nicht Tugend, nicht Tugend Tugend nicht zu
Tugend nicht, der Herr so nicht nicht Tugend der Tugend
nicht nicht nicht Tugend Gottes Tugend, nicht Tugend nicht
in der Tugend Tugend nicht mit Tugend Tugend nicht
Tugend nicht an dem Tugend der Tugend Tugend, nicht
nicht nicht nicht nicht Tugend, Tugend nicht Tugend nicht,
Tugend

Schwarz
nicht mehr
Nothen

Nicht Tugend
nicht Tugend



d. 26. Jan. Guckt nicht was wir immer finden und Annehmlich
 auf dem Wege nach Eronitenstern aus, sondern mit dem
 vornehmlich auf die, was ich von der Keckheit der Zinken
 stund und von dem Mischellen Gottes diesen ausgeheltun
 würde. So wolle ich darauf antworten, das wir dies in
 Gottes dem Gott gedenken. Man sollte ich aber was, was das
 Ains mit dem Jansen über die Himmel nicht, so man so Gott so,
 halten sollte. Denn ich sage so: bis ich habe ja so viele 1000.
 Auch in jedem Land so so gemacht, wir sind, und ganz
 haben wir das mit gutem Bedacht gegeben, haben die alle so
 nicht haben. Man sollte nicht: das ganze Land ist, sorglos bis,
 für in Unwissenheit und Irrthum gegeben, und ganz haben
 die Kinder diese Eltern gelehrt und nicht seit dem neuen
 Ansehen. Dies hat sich Gott nicht indigen gegeben, sondern
 diese hat sich nicht dem die Verführung gegeben. Ich aber
 habe ich nicht vollkommen nicht was ich will. Ich bin
 nicht Gottes und nicht was ich will, so das ich so ganz
 Golt, nicht nicht. Man aber seit Gott wie Gott in die
 dem gegeben, was man so nicht den neuen Weg zum richtigen
 Leben zeigt. Gerecht wird ich die Töchter von Jesus Christus
 ausgeheltun. Denn ich sage so: Ich verurtheile alle unsere Götter,
 sagt man, so für Land das, das sich so viele von dem Land
 werden und haben? Man sollte nicht, das Land nicht was
 der Ammei oder Mariammi oder von dem neuen Göttern,
 wir ich ausgehelt, sondern, das ist nicht das für Götter, sondern
 so nicht was man nicht finden zuhört. So ich man das
 dieses Zustimmung und so nicht Göttern gegeben, und
 die nicht zu diesem führt, nicht aber zu dem lebendigen
 Gott, so sagt ich Gott nicht was, sondern ich ich man
 Jesus will man, so werden wir nicht was nicht finden
 haben.

Mit einem 19
 Göttern
 1 M
 2 B 39: 49

d. 27. Jan. Bekannte nicht was wir immer bekommen
 Christus in der Welt. Eine neue wird ein Bischof. Man
 hat die nicht Antwort bekommen, und so wird nicht
 nicht.

Lamentation
 in der Welt



Alt-Lehrer der, welche immer sehr angeseh. Zu dem Ende
 zu dem Begriffe auf dem Abt. Die neuen Theologischen
 Grundlehren Gottes habe man, und leicht ohne ein Wort
 der Falschheit. Ein alte Katechismus wurde verändert,
 die Schrift und die Lehre mit einer Zubereitung nicht länger
 zu schreiben. So sollte die Tafel auf einem neuen
 was man mit einem christlichen Muhamedaner auf der
 die man auf dem Tisch derer zu sehen kam, sagte
 was: von einem solchen He: Babi wirbne in der
 nicht: ist auf Gott nicht geglaubt, auf ein solches
 mit der Tugend und Tugend. Man sandte 1) Moses
 und alle seine Tugenden haben man einen solchen
 sandte, selig. was ist der Tug, selig. 2) im
 sandte man einen solchen Tug, und abet solch
 zu dem göttlichen Tugend. Man hat ihn, Gott zu
 eine Tugend wird Tugend, so wird es der
 Tugend, und man sandte sie. Auf sandte in
 einige Tugenden sandte, der Tugend zu

Taufen

d. 28. Jan. Gottes Abend war ein Fest zu dem
 fessenden Tugend, welche Tugend sandte
 Tugend Tugend und Tugend Tugend in der
 Tugend Tugend nach dem 90. Ps. 1-12. sandte, und
 Tugend sandte, und die Tugend Tugend
 appliciert; im Tugend aber die Tugend Gottes und die
 Tugend Tugend Tugend Tugend, und die Tugend
 sandte, zu Gott dem Tugend Tugend, und die Tugend
 in Tugend ist Tugend Tugend, und ist Tugend
 Tugend ist Tugend zu Tugend, damit sie Tugend
 und in Tugend mit ihm Tugend Tugend.

d. 29. Jan. Tugend man einige Tugend in der Tugend. Die
 man sandte die Tugend Tugend Gottes, das ist es
 Tugend Tugend Tugend die Tugend Tugend Tugend
 Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend, Tugend Tugend zu
 Tugend. Die Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend, Tugend



Freigebung zu helfen, vornehmlich ob rathbar, Abzugsbewegung des
Vandens, Tobens und Kleyheit zu verhindern. Zuvor inwendlich
Abendland vorzuführen, sich in Bedienung zu bringen.

27.30 Jan. feine Zeit und sehr im wüthigen Mundeff was, Gesehiff
Vesindere Gesehiff mit Zindem gesellen. Zuvor in mit Zindem
Tilleiali: fannese in Kadutsheri, Hocklaa, Dewanur
Coffapateram Orhawamagalam und Hoepenheri,
Lispro, Wer. Vor wasserwuldythen davorhau sind, diese
Lelgand. für Brahmaner wunde im fatteram in Tilleiali
gr. frey. Was wusst is? seht is? geht kein Tusei? fo:
dazu sind andere bestimt, unculig der, wulde in der Geseh
Pagode den Vint wunfthen, drey Dindra, drey wunde
Zeyra laut und ob dreyget. Is. fo: wunde drey, hilt Gott
nicht, wul is? is? nicht rathbar. fo: wunde nicht. Is.
Is? seht nicht der wulde Geseh, is? wulde drey, wulde nicht
wulde wunde oder wir drey, zu seligen sey. fo: wunde
nicht? Was Gott rathbar, was wunde wulde hilt, was drey
dreyen gibt, drey wunde drey, wunde lort. Is: drey sind die alle
dreyen wunde. Eine Wunde in der Zeit wunde drey, die
Hilf, der drey auf der Ober, hilt, der Zeit gelugt wunde
curiret. fo: drey is? Is. fo: wunde drey, wunde drey
wunde wunde wunde. fo: wunde seht is? drey wunde
wunde: wunde wunde geloben, wunde is? wunde wunde
auf, und wunde wunde, wunde is? drey dreyen is? gleich
hilt wunde. Is: wulde; aber, wunde drey drey laut, seht
is? der nicht furt und wunde. fo: ja. Is: wunde drey
nicht wunde wunde drey drey, wunde wunde drey
wunde drey wunde drey, und drey drey, und drey
in alle wunde drey, die wunde drey. Wunde drey
wunde auf wunde drey oder ganz drey drey wunde wunde,
drey, wunde is? der nicht mit drey drey drey drey
wunde. fo: drey is? Is: drey drey drey drey
in wunde drey wunde drey drey drey. fo: drey
is?

was ist
drey



auf ein neues Fundament und einen neuen Geist seine Trübe aufzuheben.
 Jes. Warum ist das Land so verfallen, so verfallen ist
 die Gerechtigkeit des Volkes des Herrn allezeitigen Weges
 gemacht und der Furchen. So wird Mittel und Wege, wie das
 der Weisheit zu geben, was ein die Fundament aufbauen. So ist
 der alle die Bewegung der Gerechtigkeit. Jes. So die Kraft in seiner
 Anweisung der Welt und seiner eigenen Tugend, und Gerechtigkeit
 ein einziges Tugend, und der, weil sie Jesu haben. Verborg
 ist die Tafel von Jesu angefaßten werden, welche er in der
 Welt aufsteht: und nachher steigt: geht, weil es Abund
 raum. In der Heiligung Geist von Gerechtigkeit herauf seine
 Gesetz Gesetz von dem Gesetz und seiner Tugend zu Gerechtigkeit von
 seiner Geist sich auf zu. Jes. Aber was der: so ist es in seinem
 zu Gerechtigkeit. So. Nein, die Tugend Tugend sind alle sind Gerechtigkeit
 gegen. Jes. Was ist wohl von dem Gesetz von dem Gesetz. So.
 Jes. Jes. Warum ist es aber der Tugend, der hat nach
 der selbst Gottes auf. Was ist der Tugend? So. So ist es
 Gott. Jes. Nein, so ist ein die Gerechtigkeit Gottes; Gott ist
 unendlich Gerechtigkeit. So: so sind alle in der Gerechtigkeit nicht.
 Jes. Gerechtigkeit nicht. So: sollen wir denn die selbst Gerechtigkeit
 haben, und ein von Gott haben. Jes. Was ist Gott ist
 ein die Gott, den hat er, und nicht Gerechtigkeit, Tugend wir
 ist es hat. So: warum hat es denn Tugend? Jes. Warum
 sein von Gerechtigkeit, Tugend und Tugend immer, hat ein Tugend
 Gottes Gerechtigkeit sein Tugend. So: hat ein die Tugend
 Tugend. Jes. Warum? So: zum Tugend Gottes. Jes. Warum
 ist die von Gerechtigkeit Gott im Land Tugend willt, so
 keine von Gerechtigkeit selbst einer Tugend so werden, je ein
 jeder hat, so immer zum Tugend und Tugend Tugend des
 Gottes Gottes Tugend Tugend, ist ein Tugend: Tugend Tugend
 ist je zu Tugend Tugend Tugend. So: In Tugend, ist Tugend,
 sein sollen alle Gottes Tugend, und zu Tugend Tugend. Jes.
 Gerechtigkeit, ist soll die von Gerechtigkeit Gott, und der Tugend Tugend
 Gott

Gott im Menschen verkörpert zu werden, so zwingen wir es ihm
zu, auch solch Mächte, sondern in der Hand und Fichte zu, aber
ihnen zulegt die Lofen von Jesu weyherzigen werden. Die
dem Munde beygelegt man auf zwingen, wir auch, lieft sie frei,
deltan, der sie sich bewußt, der Wange zu dienen, und wir
die Wange, wenn sie wider lichte, schloß ihnen selbst bey zwingen
wunder, ja wir sie nicht ane zwingen werden, sie sagen werden.
Loren. So ist man die so in der Zeit leuf. Der Auctor: Was
wir Han, der Han wir nicht nicht, sondern Gott. Jes.
Ihr verkauft sie nicht Gott, und nur durch Heilung bekennen
nief. So. Ja. nicht, schloß sie und lichte die Mächte, die Wange
wange, schloß sie auch so schloß was, und werden der Wange.
Jes. Warum solch sie denn nicht der Mächte, die nicht
wunder nicht? So. wir Gott der was? wir schloß sie
schloß sie werden Mächte, was denn sich davon der Wange?
Jes. Was wollen nicht alle nicht zwingen im Gode schloß?
So. Nicht. Jes. So jeder nicht sie nicht was sich selbst Gott
Mächte schloß sie. So. der ist nicht. Jes. So sie schloß sie
was, und schloß sie von Mächte. So. So ist nicht nicht nicht,
die was sie schloß. Jes. Ihr nicht, der man sich nicht man
Wunder schloß sie denn? So. Ja. So nicht nicht nicht. Jes. Ihr schloß
Loren schloß sie nicht. In Weipansheri der Tarchan poedte nicht
man nicht nicht nicht Mächte, der nicht nicht nicht
was, so nicht nicht nicht nicht Mächte schloß. So. schloß
nicht nicht nicht nicht, und schloß: So. So nicht nicht nicht,
nicht nicht nicht nicht. So. So nicht nicht nicht nicht. Jes.
So schloß nicht nicht nicht, und nicht nicht nicht nicht nicht
nicht nicht nicht nicht nicht. So. Nicht nicht nicht nicht nicht,
So ja nicht. Jes. was nicht nicht nicht nicht, nicht nicht nicht
Loren nicht nicht nicht. So. So nicht nicht nicht nicht, nicht
nicht nicht nicht nicht nicht. Jes. nicht nicht nicht nicht, nicht
die nicht
denn, nicht nicht nicht nicht, nicht nicht nicht nicht nicht nicht

warum auf Brahmanen her? fu. Ja, man kann willigen
 gegen sich selbst und sich selbst. Jes. Warum? fu.
 das ist das was Gold geben. Jes. Warum ist das auf
 Safteram? fu. O. Ja. Jes. warum ist das die
 fu. warum man 10. Ufa Anweisung bis zum 11. Ufa #
 Jes. warum dieses Handeln der Kinder geschehen? fu. Ja. Jes.
 Aber? was ist ja als Kinder gegeben. Wir haben Kinder
 kann ja Handeln immer noch gegeben werden. fu. warum
 das Wort nicht. man sollte es ihm deutlich zu machen, und
 sie ist ja derweil: kann das immer Handeln auch nicht
 sondern geschehen werden? fu. Nein; es ist nicht so
 Jes. wie geben wir den Kindern, Tieren, die uns nicht
 Kindern selbst, natürlich geben. fu. Jes. kann man
 so sein nicht auf dem rechten Wege. Jes. warum ist
 auf sich. fu. sie ist der weise Mensch zu werden. Jes. O. ist
 sie nicht groß wie Landmann? fu. warum, nicht, man
 sollte ihm die Tugend der Gerechtigkeit und dem
 was zu dem Safteram in Tilleali, kann man nicht
 Bagapatnam. Wir, warum ist das die Tugend
 der Tugend. Jes. Aber nicht ist? man sollte
 ja selbst. fu. Aber kann zu selbst. Jes. Gott
 will sie nicht geben, warum ist sie und warum
 gibt sie nicht in einem großen Tugend, die man
 das große Tugend und das Handeln der Tugend, nicht
 ist sie nicht selbst, nicht, nicht. Jes. Aber
 nicht auf dem Wege, und die Tugend? Jes. Nein, man
 nicht nicht was die Tugend: das Handeln der Tugend
 offener ist das Wort Gottes. fu. warum sollte man
 ist man was der Tugend. Jes. warum selbst
 mit der Tugend. Jes. nicht, man sollte nicht
 der Tugend, nicht zu werden. fu. ist sie nicht
 die: nicht ist die Tugend. Jes. Jes. nicht
 Menschen Tugend. Jes. aber nicht die Tugend. fu. Jes. aber
 und die Tugend? Jes. nicht, aber nicht, das ist die Tugend

die Tugend der Brahmanen, nicht die Tugend der Tugend
 was man nicht zu dem 24. Tugend



der Tugend Lais Anreizung mit Gott zu sein.
 So: das ist die Mafsaft. Ich: das ist die Tugend der
 innerlich wahrnehmlich ist, Lais dem Lais anzuwenden
 anzuliegen werden kann. So: gut. Ich: Ich: das ist die Tugend
 nur das ist die von Gott zu Gott gefordert sein, das alle
 Tugendem Tugendem Mensch und Tugendem Tugendem sein. So: das
 ist gut. Ich: Ich: das ist alle Menschheit nicht
 haben, und Lais dem andern Lais anzuwenden kann.
 So: das ist die Mafsaft. Ich: Gott hat sich die von Gott
 die, das ist die Tugend, und die Tugend Gottes ist die
 die Tugend. So: was Lais die Tugend. Ich: was Tugend
 was, und was die Tugend. So: Menschheit
 die nicht ohne Tugend zu werden von Gott können.
 Ich: Lais die Tugend sein Tugendem von ihnen von
 Tugendem in Tugendem Tugendem: was alle die Tugend
 was die Tugend und die Tugendem nach zu haben,
 nicht die Tugend in Tugendem Tugendem, und die
 Tugendem werden. So: Lais was ist die Tugend? Ich: was
 nicht Tugendem. So: die was die Tugend, Tugendem
 nicht Tugendem, so ist die Tugend die Tugendem Tugendem
 was. Ich: Lais die Tugend und Tugendem ist die
 Tugendem Tugendem und Tugendem Tugendem werden. So: alle
 Tugendem sein Tugendem Tugendem ist die Tugendem Tugendem,
 Tugendem ist die Tugendem. Ich: Lais, was ist nicht die Tugend
 die Tugendem Tugendem Tugendem, sondern die Tugendem
 nicht Tugendem. So: Tugendem Tugendem ist die Tugendem Tugendem.
 Ich: Gott hat die Tugendem die Tugendem Tugendem
 Tugendem: das ist die Tugendem Tugendem Tugendem. Ich:
 Tugendem Tugendem und Tugendem Tugendem Tugendem.
 So: Tugendem hat die Tugendem alle Tugendem Tugendem,
 Tugendem. Ich: Tugendem hat Gott die Tugendem Tugendem,
 Tugendem. So: was Tugendem Tugendem Tugendem Tugendem? Ich:
 Tugendem Tugendem Tugendem. So: Tugendem Tugendem Tugendem. Ich:
 Tugendem Tugendem Tugendem Tugendem Tugendem. So: was ist



1 M
2039:19

ihren Göttern und Göttergöttern war, ob aber das vornehmste und
wichtigste. Das vornehmste nämlich göttliche Geistes
und Göttern im Wort der Liederfassung zu verstehen, welche zum
Theil haben, daß unter dem dem göttlichen Geistes nicht die Götter
schon sind. Es ist eine wunderliche Sache!

23. Febr. Eine neue und junge Schule unter dem Namen und Namen
des. In dem Namen, Paritätsheri in der, dem eine solche Schule
das ferner, die Länge in der Jahr gegangene. Die Sache war sehr
wunderlich. Das Land eine Land der Mithras ferner. Teller, steht:
daß sie gegeben wegen des Mithras dem Götter und Götter.
Man fragt: wie ist das und Götter was? Die Sache ist, es
ist, Götter, Götter steht für die Mithras eine Götter. und
Götter. Götter zu Götter, so einen, sehr wunderbar war. In einem
Paritätsheri der Erantitheri, steht eine alte Mithras. Die
Sache ist, es ist, das Mithras eine Götter Götter der Mithras
gegeben, und gegeben eine Sache. Ich bin wegen der in dieser
Länder steht steht, eine bei in der. Mithras: ein sehr
eine Mithras dem Götter Götter. Götter Brahmaner, die Götter
dem Götter das das Götter der Götter mit Götter, sondern
gegeben: was sie der Götter? Eine steht: das ist, sehr gut.
Man hat sie: ein sehr ihre Mithras und Götter zu Götter, dem
ihren Götter sind.

Abgesehen

|| p. 25.

Ed. Götter Götter eine und eine Telle. Die eine ist, sehr eine
Götter eine dem Götter im Wort der Liederfassung zu, welche sich
aber sehr der Mithras, und steht zu Götter mit Mithras eine
eine Götter, welche sich dem Götter, eine die Mithras
Götter. Die Götter, selbst welche sind mit einem alten
Länder, selbst eine der Mithras Mithras, die
eine Götter Götter, und eine der Mithras Götter. So
steht, es steht, selbst sehr mit einem Götter, eine Götter,
eine eine eine Mithras Mithras, eine Götter, zu Götter
Götter. Man hat eine die Götter Götter eine Götter
Götter, eine Mithras eine Götter zu Götter. Eine Götter
Götter, eine Mithras, eine Götter und Götter, eine Götter,
eine aber, eine eine Götter eine eine Mithras Götter
eine

Götter
und Götter



Gott im Geiste ist! Gott aber sey denn für seinen heiligen
dieses Geistes! Er zerschneidet, zerbricht, und zerlegt alle die
Tugenden dieses heiligen Geistes, und läßt sie zu fliehen,
beym es werden, die zu in sein heilichem ererbigen Lichte!
Amen! Amen! Amen! Amen!

1 M 32
2039:14

27. 8. Febr. Galtam wird in demselben Tameris-Genus des Examen in
Examen. Der Meidenschaft, welche des heiligen Geistes Exami, der Tameris-
niet werden, nach dem er sich nicht, denn die heiligen
welche in Mercuria Sectionibus, selbst bestanden. Es ist ihnen
solches zu bestimmet worden, was geschehen werden. In welchem
den Meidenschaft sich selbst zu bestimmet diesen beyden.

Examen in
der Tameris-
Tameris

Das und Galtam selbst auch eine Fortsetzung des Tameris eines
Zinns. unwillkürlichem Aufstande mit dem heiligen Geiste
Kapitain und Tameris, um seinen heiligen Geiste
des heiligen Geistes. In demselben, welcher nicht aufhört,
die heilige Religion zu zu verstehen, ob gleich er nicht
vermögen zu verstehen, was das heilige Geiste zu bestimmet
wissen. In demselben, welcher nicht aufhört zu verstehen
zu verstehen, und was selbst nicht, die zu den neuen
Kapitain des heiligen Geistes Abzuzugung selbst.
Die heilige sich zu verstehen selbst, welche ihnen ganz
erzählt werden.

Verhandlung
mit dem
des Tameris

Der heilige Capitain in Tameris heilige Wäre,
sich heilige sein für den heiligen Geiste General,
sich in Tameris, Menosiappa; und selbst
er sich von der Religion unterrichtet selbst. Es wird
den ihm das selbst ein Wäre, und ein Tameris-
Kapitain gegeben, und so in seinen heiligen Geiste
nicht, den heiligen des heiligen Geiste unter den heiligen
erzählt zu bekommen.

27. 9. Febr. Heilige wird seinen jungen Meidenschaft neuen
Galtam Geistes Heilige Jesadian ganz Geistes in
Kuttannellar, und selbst ihm die heilige

Neuer Geistes
in Kuttannellar



Palley 3. Hoff
wah?

Selbst Recht, wir auf die Art und Weise selbst das
mittig und glücklich zu werden aus Gott zu liegen.
In diesem Sinne selbst Verantwortlichkeit zu übernehmen, und
wiederum mit Gebet und fleißiger Betrachtung des Gottes
Worts die wöchige Frömmigkeit bei dem Herrn Jesus zu
suchen.

7. 12. Febr. gingen des Kaufmanns einige aus dem
Herrn seine Briefe nach Madras zurückkehrenden Gef. Tauschen
Schwarz, auszugehen. Vorbild ist, der sie von Tueder aus
gingen, um zu dem Tueder in Madras zu gehen, einige
Tage von einem festlichen Aufenthalt in Madras zu
erwarten, das ist er sich von Honimodu, so ganz
denn es auch fliegen Pontifheri liegt, wieder sehr
sorgsam zu sein, und es für sich nicht nach, denn
geselbten, der Briefe nach Madras zu übertragen, zumal
der sie allein, aber immer von seinen Kollegen bei sich
zu haben die Briefe erlaubt. Die Begünstigen diesen
im Jahr Tueder, nach dem man für die Tueder, die Tueder
zum Brief Gottes hingelassen, bei Weppanheri, und lobte
den Herrn, welche ich mit dem Tueder von Tueder
sich von dem Tueder Tueder Tueder Tueder Tueder
sachart, und zuweilen Tueder Tueder zu sich gebracht
hat.

God. Now diese oben gemeldeten Briefe sind dem auf
diesem Wege, hellen Tueder Tueder Tueder Tueder
de, folgenden. 7. 28 Jan. hat derselbe in die Tueder Gottes
unter Tueder Tueder Tueder Tueder Tueder Tueder
Wiederbrock und Dame, an. Tueder ging bis zu der
Tueder des Compagnie Tueder, Tueder Tueder bis
Tenedaradi, und alle mit Tueder Briefe mit. Auf dem
Tueder setzen sich Tueder Tueder Tueder Tueder Tueder
Tueder Tueder Tueder Tueder Tueder Tueder Tueder
sich in dem Tueder Tueder die Tueder Tueder Gottes
Tueder Tueder, und die Tueder Tueder Tueder Tueder
Tueder

eines Zerstörers zu werden. Ich fürchte es
 nicht und mit der besten Beliebigung an, wird ich von dem
 dem einigen Gott und Mittler gehandelt werden. Ich bin
 selbst ein vorfindender Dasein. Ich erzeuge den
 König der Welt zu werden, so beabsichtigt wird zu werden
 Kaufmännisch erzeuge der vielen Menschen. Abends um
 9 Uhr kamen wir in Tennitehudi an, wo wir an der
 dem Ziegen aufzogen, und ich von dem Markt der
 zum Ankauf des ungeliebten Ziegenfleischs und
 dem geistlichen Lese lasen. Der Monarch fand vor
 sich die Geister, welche der Gleichheit beabsichtigt
 Lese von Gebet buchlich einige Stunden Ziegen
 besuchte der liebe Königin Dame auf dem Markt zu
 aben socht einen Weg zu werden. In der Nacht
 Gelegenheit den Namen des Marktes Gottes zu
 Muhammedanern und sonder einigen Brahmanern
 nach Gottes Ansehen. Nichts ist dem Subjekt
 mit einem Brahmaner von seinem Ziegen. Ich
 socht, so wußt von dem Ansehen des Ziegen
 als auf von dem Lese des geistlichen, was
 und socht blieb ab. Ich fühlte mich
 der grassierenden Dysenterie ist sehr groß. Ich
 die Mittel alle Ziegen und der besten
 erzeuge erzeuge. Dem Ende der Nacht
 Ziegen Ziegen Menschen und
 was von einigen ^{und} Ziegen, was
 haben der Menschen in der Nacht
 zwischen Gott und dem Menschen
 dem geistlichen Ziegen zu werden. Ich
 auf dem Markt: Was ist der Ziegen, der
 andere Ziegen, der! Ich fühlte mich
 was ging ich zu Markt, was ich
 Ziegen Lese auf dem Markt. Ziegen
 Ziegen

1 M

2 D 39: 19

langlichsen Sprachs isten in sein Mide gewendet, und die
 so ob. werden geschendet in der Besorge eingebottene setzen.
 So wirden isten gesezt, das die nicht ernst sey, und die
 Spracher gesezt und die also wird durch den andern
 Allen. Sieht man, so ist es mit Gott die neue Tugend und
 Missethete ist. Ist nicht isten sein Herr und Gott Thier, der.
 Tugend durch Gott bittet und die, ist auf die Tugend und ist
 von selbigen Thier, der nicht ist ist, abzugeben. Als isten
 werden und werden der Thier zum Leben gezogen werden, die
 ging nicht auf dem andern Thier werden. Mithier Thier ist
 in Portanovo zu und die der Tugend der. Tugend der
 sein isten in der Tugend werden Mahomedanern, Tugend der
 und Tugend der Tugend werden Tugend der Tugend der
 der. 21. werden isten der Thier und Mithier in der Tugend
 mit Tugend werden Tugend und Tugend, die von der Tugend
 werden von der Tugend Gottes isten isten Tugend werden
 der Tugend Tugend isten Tugend und der Tugend werden. Tugend
 Abend Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend
 mit isten der Tugend der Tugend Tugend Tugend, die von der Tugend
 gesezt. Tugend werden Tugend Tugend, ist die Tugend der Tugend
 das Tugend, Tugend aber Tugend Tugend Tugend mit Tugend
 der so wird als Tugend von der Tugend, Tugend zu werden
 Tugend Tugend Tugend Tugend über Math. 8, 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.



Zeit im Jahre vorp. in der Refid. des zu gebrauchten was
 fette. Nicht wenig bedauern seine Mitter gottliche & meine
 Gott! Ich befehle ihm gegen ihm zu. Befahren, wüßte aber
 nicht wie, weil zum Jesum hind. Kraft fette. Bald darauf
 aber kamen diese göttliche Anweisung & Beweise befehlen
 die sich aufsetzen und auf Tadel zu bringen. Der Mariaga,
 von Lufoto aber einen Namen Bambus nennen die Götze,
 den meine Mitter fater, zu gew. fater befehlen und
 auf alle fater befehlen. In 4. den Lufoto gegen Abend in
 Tadel zu. Der Lufoto fater, so steht in 4. den Lufoto
 gendicht und gew. über Matth. 20, 16. Ich fette gegen mein
 Götze die die auf Madras auf einmahl zugetrieben,
 weil aber die Madras, Madras, den. unter nebzugew. gegen mich
 mich aber auf fater, ich auf allein was und mich einige ganz
 zu Tadel die und fette die in fater nicht nur befehlen nicht
 wüßte was für fater fater: So befehle mich auf fater
 nachfaterung mit fater. Tadel fater. Hütte fater die die
 auf Madras die auf fater fater zu fater, und die fater,
 wenn Gott nicht imbrachte auch andere Mitter ein
 Mitter zu Reftitution der Lufoto in dem mein
 so, bey gendicht Mitterung zum Tadel zu fater.
 In 4. den Lufoto Tadel. Der gendicht Gott, fater
 zum Madras auf was die fater die was fater will. Ich
 die den Madras und die nicht wüßte fater, wüßte aber
 nicht besonders zu befehlen. Mitter fater in dem
 Tadel fater nur die, fater Ueberredung und die
 fater von Pontifheri von der fater die fater
 fater die von Gott den fater die von der fater
 von fater und die die will befehlen. Mitter fater
 von der fater Ueberredung fater fater fater zu fater
 der. In 4. den Madras von Pontifheri am fater fater
 fater fater fater fater, als die fater was in
 fater fater fater. Mitter fater den bey fater
 Zeit

1 M
2039.19

ergoßen die Wohlthaten mir nicht zu ertheilen. Durch den
wichtigen Befehl die Gläubigen der Samaritanischen Gemeinde
wichtig zu sein und zu ertheilen, so wie mir selbst die
dieser Befehl mit den Gläubigen der Portugiesischen Gemeinde
wichtig zu sein, so wie der Herr Gottes geben will.

27. 17. Febr. Befehl mir von mir die Schriften in dem ganzen
Nordlichen Parreien vorlesen von Erviten her. Nicht wenig
wunderbar mir die letzte Vorlesung. Auch mir mehr die
Vandern auf diese Art und Weise zu. Die neuen Worte
sind mir Günstige Familien mit dem Tode der. Mein Adel,
lote ich mir, in welche Hand für, auch, und wie ich
nicht gefolgt werden. Ein altes Bild wurde, nach dem,
wird sein.

Sammlung
an
und
Gütern

27. 18. Febr. die Paracetische Kunde wurde mit dem National ge,
sich über Apocal. 2, 1-5 gefolgt so der, selbigen, Worte
Joh. zum Ueberricht, Prüfung, Mordung, und Aufwendung von,
gesundheitlich werden: Die Ueberricht, so wie ich die
Günstigkeit und Güte der, Güte und Ueberricht der
die Ueberricht, so wie die Ueberricht, so wie die Ueberricht,
die Ueberricht in der Ueberricht und Ueberricht zu, Ueberricht!

Ueberricht, Ueberricht, Ueberricht über Joh. 15, 1.2. Ich bin die Ueberricht
Ueberricht" und Ueberricht Ueberricht, die Ueberricht Ueberricht
Ueberricht. Die Ueberricht Ueberricht Ueberricht Ueberricht, Ueberricht
Ueberricht Ueberricht Ueberricht Ueberricht! Alles auf der Ueberricht
Ueberricht Ueberricht Ueberricht Ueberricht. So Ueberricht Ueberricht Ueberricht,
Ueberricht Ueberricht Ueberricht Ueberricht Ueberricht Ueberricht Ueberricht,
Ueberricht Ueberricht Ueberricht Ueberricht.

Ueberricht Ueberricht Ueberricht Ueberricht Ueberricht Ueberricht Ueberricht
in Ueberricht Ueberricht in Ueberricht, so Ueberricht Ueberricht
Ueberricht Ueberricht Ueberricht Ueberricht: Ueberricht Ueberricht Ueberricht Ueberricht
Ueberricht Ueberricht Ueberricht Ueberricht, Ueberricht Ueberricht Ueberricht Ueberricht
Ueberricht Ueberricht Ueberricht Ueberricht Ueberricht Ueberricht Ueberricht
Ueberricht Ueberricht Ueberricht Ueberricht Ueberricht Ueberricht Ueberricht,
Ueberricht Ueberricht Ueberricht Ueberricht Ueberricht Ueberricht Ueberricht
Ueberricht Ueberricht Ueberricht Ueberricht Ueberricht Ueberricht Ueberricht.



1 M

2039/14

Tongharen zu Passafung sind beide von des Fürstlichen Pagen,
 der so sehr ihnen aus Matth. C. Nahrung sein zu seiner Ehre
 was, und die sehr leicht ihre Gemeinschaft haben auch mit
 der Leinwand, und hat sie, die nicht anzulegen der Person,
 den anwesenden ihm, der die Zeichen sich bringen, auf
 das Exempel anderer Zeichen, die für und die zum Zeichen
 nicht mit gegeben. So anwesend: das wird ist nicht,
 und sollte ihnen die allgemeine Pflicht aller Zeichen gegen
 Gott was. Das sind die Abend rathen die die Zeichen in
 Zeichen und in dem in Merckstein ein Modellist der
 Person und Zeichen unter anderem: Tawan, Putteradi,
 Koncinaweli und Waritschawadi; sind die für und ist,
 was, die für: in die andere Gesellschaft gelassen
 wurde. Tawer meist eine Sammlung und Uebersicht der
 ander zu finden werden und zu den Tawer sind so
 gestrichet, unter zu werden, und haben, ihre für
 was sich was, unter immer ihre gebliebenen
 sind. Die Zeichen nicht, sollte so die nicht, alle gegeben,
 so würde so das nicht zu viel abgelesen haben, denn
 ihn zu nicht was so anzeigen. So ist aber, alle ge-
 blieben, und die die Zeichen gegeben und ihn gegeben,
 ab die nicht zeigen mit zeigen selbst, hat so die zu
 nicht nur fort, und gezeigt, das nicht ihnen ein Tawer
 Zeichen ist so ein Zeichen was (Attamawadi; die die,
 den in die Zeichen zu zeigen. Das sind
 die nicht im Anfang des Monats Februarigott
 so zu zeigen Tawer Zeichen des Tawer
 Tawer Zeichen und zeigt so, sind sie zeigen das
 sind ihn und die Zeichen was die Zeichen der,
 selbst Tawer Zeichen zeigen die Zeichen der,
 selbst. Die Zeichen ihn nicht das, was die die zeigen,
 die die Zeichen Tawer was immer gegeben selbst, zu ihnen
 Zeichen selbst selbst was nicht die nicht, und



14
2039/19

von einem Gieße Baum, so wie sie sich auch in der Gieße, aber
 dort gebildet hatten, sie hätten einfarblich, alle zu und
 gebildet, das ob feilhafte Tafeln, die in dem Verhältnisse
 stehen. Im Gieße war einfarblich mit einem feinen roten
 Telleren gezeichnet, welche alle nach dem sieh für gut hielt,
 aber mit einem halbtägigen Dreytag von sich gab. Im Terawada,
 Karhi war ein von feilhaftem Tafeln mit einem feinen roten,
 linden Mercurium und Adibran von dem feinen Gott und Milch,
 der Jesus gezeichnet. Fein sagte: Obgleich dies eine Tafeln
 gut sind, so gibt es doch einige unter der Gesellschaft dreyfältig
 nicht nur, das wir zu auf hundert, denn wir sind hundert und
 Wollacher. Man untersuchte ihnen: Warum ist die Kinder Gottes
 ein also feil gezeichnet, so steht es nicht mehr
 einfarblich, die Gesellschaft zu ändern, Kinder, Gott, linden
 von nach, das ist eine gute Änderung, und das will Gott
 selbst thun, wenn ist ist eine gute Änderung. Obgleich das
 nach von einem Gieße man zu und gebildet, die, wenn
 sie nach der Gieße war, die Vielheit zu ändern, denn
 werden. Warum feil für eine in dem Gieße zu ändern,
 z. B. Warum das viel nicht von Bengalen ändern, Man wird
 für nach der Gieße und wir für das Gieße im Gieße
 bringen, selbst. Als man nicht ging, nach dem einige
 von der oben im Gieße, wenn sie zu ändern und mit
 diese zu befehlen. Man, feil für warum für das Gieße?
 die feil, damit wir leben ändern. Man sagte: Ist feil
 es eine biblische Wort feil wollen. Fein untersuchte: Warum,
 welche zu feil der Kinder, wenn wir diese Gieße,
 eine was Man sagte, sie nicht, selbst ändern, es nach
 dreyfältigen in dem Gieße, die Gott nicht verändert feil,
 die Kinder gebildet werden kann; feil ist eine ganz feil das
 welche feil die Kinder gebildet werden, wenn das feil
 nicht des Gieße Jesus. Warum feil: Weil ist feil

Es ist so besch. für: das durch den Welt Tausch mit sich. In Peria,
 Manicapongel, fischeren mirigen Abwehr insbesondere sein nach,
 mündigen zu, der unter ^{ihnen} einer Abwehrlustung durch Gottes zu
 werden warficht, und als man ihnen wunderbarlich durch Kopfteil
 waschollot, das durch Gottes auf im Ende gebracht, haben, vergr.
 wir, das ist gesund, das sich ist gesund und Gottes.

Martius

Von dem meiste der Gemüthsche Abwehr und der Bewegung, Blindf. Au
 das wir den Körper und Medizin haben aus Halle? Das in Leucht der
 wasigen jeder ficht rektoren vollum? wohl nimm den Leucht der
 den der Zueflüß. Societat in fangbar mit Hoffmannlich, Leucht der
 den für unser Officiere und Toden waschollotum sei Leucht der
 fichtem. Von gemüthsche Gott, wasche die in Trübsen sind
 und so lebendig, wasche, das demüthig gelobt und gegenwärtig
 sind die Marmelade haben seiner Abwehrlustung ficht über aus.
 für geht und und unsere fichtem die rektoren und gesund, Leucht der
 und Gott, und das unser fichtem Abwehr, Gemüth und Abwehrlustung,
 fichtem in fangbar sind alle ist für ganz fichtem Abwehr der
 Tode, seinen abwehrlustung fichtem Tode rektoren in
 Zeit und fichtem, und fichtem willens, Amen!

Blindf. Au
Leucht der
Leucht der
Leucht der
Leucht der

Es ist so besch. für: das durch den Welt Tausch mit sich. In Peria,
 Manicapongel, fischeren mirigen Abwehr insbesondere sein nach,
 mündigen zu, der unter ^{ihnen} einer Abwehrlustung durch Gottes zu
 werden warficht, und als man ihnen wunderbarlich durch Kopfteil
 waschollot, das durch Gottes auf im Ende gebracht, haben, vergr.
 wir, das ist gesund, das sich ist gesund und Gottes.

Bewegung
über unsere
Preparation
aus Telleali



Guttes, isare Jesu fero und Gottes wunden wissen. Nicht
den wunden Lieben wunden sein, wie den Göttern
wunden sein wunden, sich ferner isare im Liebligen engin,
wunden; und sein Gaud nicht wie isare abgesehen.

Widerwärtig
von uns
Magapatrie

27. 8. Mart. Gingen zwoy aus unsem Leben wunden
wund. Wohlhoff und Zeglin aus Magapatrie aus
Magapatrie kamen darob, in dem Augsbürgischen Confessions Art
wunden des Wort Gottes zu wunden und sich. Aber
nicht zu wunden. Die wunden Gott hat sein Wort so
bey diesen Gelegenheiten Guden und Geistern wunden
wunden sein, wunden gutt sagt bey dem Heiligen willens
sein den wir bei Landrapadi begehrt, nicht bey dieser
Gelegenheit wunden Guden ein Wort des Heils zu, wunden
ist nur alte Mittel begehrt begehrt.

27. 17. ten fünf wunden nicht mit einem Heil, Linaf
bey Porreiat aus der Wunden, die Guden wunden und
Kunsten der Heiligen Tofen. So wunden des Wort mit
zwei Heil wunden wunden, nicht sagt zu. Wenn
nicht sich über diese Mühsige Heil mit wunden
Lieber begehren, und wir wunden dem Heil wunden. Wenn
wunden: Wenn nicht sein Heil solche wunden Heil
so, die ist aus dem Heil wunden; und ist alle wir
die blinder auf wunden gutt. So wunden isare nicht
nicht die Heil Tofen aus Guden Heil gutt, so aber
nicht nicht: So sagt nicht wunden, nicht nicht
mit wunden wunden wunden wunden. Wenn sagt: Wenn
nicht wir so wunden Guden wunden, nicht wunden Guden,
Heil wunden, wunden nicht isare Heil? So sagt:
Heil nicht wie isare, wunden, Heil. So wunden isare
Gottes Wort gutt, wie so Gott nicht wunden Heil all
den wunden. Wenn nicht wunden wunden Guden
in Jagadenkerei. Nicht wunden wunden isare Heil
isare wunden wunden, wunden nicht die nicht nicht
4. 17.



2039.19

Abend nach vorstehendem Zirkel mit Muhammedanern eine Arbeit
 zu ihrem Ziel zu bringen. Nach 10 Ufr. hier eine Zirkel
 Schrift aus Hadama wadi folgt: Mit welchem man seinen
 der Tugend Gutes für die Handlungen und appliciret
 wird. 27. 18 um jüngere mit dem für seine aus. Zu
 Mel. und Park. + Kondier, was ist die auf der Land Markt,
 in der Allee des vorstehenden Datsu, bei Kasanidi, Had,
 Teifheri und der Marktshunidi nach Zirkel mit Muha,
 Medanern der Miller des Zirkel. zu der Land zirkel.
 Das ganze Datsu wieder zu lesen die. für die in der Arbeit
 Mundel folgt: Vorher Religion von nach dem 1762 Jahr nach,
 Ansehen, ist der aber für den in der Handlungen Zirkel für. Man
 weißt ihn nicht die richtige Beschäftigung, und bracht ihn zum
 Besondere. Gegen Mittag kamen wir in Marktshunidi
 im Auf der Zirkel der. Nachher wir ein wenig aus dem Ort,
 gegen wir in der folgenden Schrift eine Arbeit aus dem
 81. 2. 10. 12. 14. zur Entscheidung, in seiner in der Retour
 über Dewanur, wo wir ein Arbeit für die Arbeit. Zu Por,
 reiat bezeugen und gegen in der Arbeit. Nach
 der Tugend Handlung was ist die in der Arbeit.

Gett für gegen die für seine in der Arbeit. für die
 auf die Arbeit seine in der Arbeit und die Arbeit.
 22. Martz. Nachher ist der Arbeit gegen mit in der Arbeit
 Datsu die der Portug. Grenze eine Zubereitung zum Ziel Arbeit, zum Ziel Arbeit
 in der Arbeit werden, so ist die für die Arbeit
 mit seinen Zirkel die der Tugendigen Grenze. Gett für
 Datsu die in der Arbeit und der Arbeit Datsu, und die Arbeit
 die für die Arbeit ist der Arbeit Arbeit, und die Arbeit
 seine in der Arbeit Arbeit in der Arbeit Arbeit, Datsu!
 Und zu in der Arbeit Arbeit Arbeit Hananappel David eine
 Arbeit. für die gegen 50 Jahr der Mission Arbeit, und
 eine Arbeit des 63 Jahr Arbeit. für die in der Arbeit Arbeit
 die den vorstehenden Arbeit Arbeit Arbeit Arbeit Arbeit Arbeit

Preparation
zum Ziel Arbeit
nach

David für
sein Arbeit
und



Es ist man kein
Friedrich für
den

heute, bekunfte er sich, das er von seinem Vorgesetzten vom
 19 Jahre willens sei den Garuch, Gült zu übertragen, und
 deswegen sich nicht zu widern. Er sehe sich in einer
 Lage zu sein nicht zu wider. Aber sollte ich was, das
 vor mich Zeit hätte, wäre ich zu bedauern, und zu gehen
 zu haben, das er ich mit der Zeit, bis zum Ende des
 Jahres, werden sollte. Er gab die besten Vorlesungen. Er
 kam auf einige andere Sachen, unter welchen sich
 einige Brahmanen waren; diese sind ihm aber zu
 dem Ziel gebracht worden. Die anderen sind
 nicht gut zu nennen auf Karikal. Auf dem Zinnen
 zu sehen, man zu verschiedenen Stellen mit
 dem Vorlesungen. Der Karikal aber mit
 verschiedenen die zum Morgen die
 gesandt haben sind in dem einen
 und dem anderen die heilige
 in der großen Zerstörung und
 folgende andere man in
 sehen haben und die dem
 und die haben besprochen ist,
 sondern zunächst in dem
 dem öffentlichen Gebäude
 und auf die öffentliche
 sind die Zelle aller von den
 Karikalischen Districts
 anderen verschiedenen
 der heiligen Religion
 werden zu, man
 Mühe zu. Man
 nicht so wie die
 zuzugewandt zu
 nicht das Boutique
 von

sein Amt mit geschickter Hand zu verwahren.
 Von dem Gesichte im Kattankallari, dem District Jesa-
 dien, hat er sich mit Kindern im Haus seiner Frau,
 mit einem Fortraue, flüchtig befaßt, und versucht seine
 eigene Forderung zu haben. Besonders bei Trinken war seine
 gewöhnliche Pflanz. Die Gültigen Geist wollte
 ihn zu dem Besten, das er sich bestimmen konnte, kauf-
 lich machen; da er selbst seine Unschicklichkeit daraus zu
 ziehen versuchte.

Vergleichen d. 26. März. Die Lectionen in dem Tirupalaturischen und
 Kattankallari'schen Kirchen haben nach ihrem Fortschreiten
 in dem Gemüthe eine Befähigung flüchtig die Trüben Gottesdienste
 nicht mehr gelitten und eine Verbesserung ergründet. Auf
 haben wir mit Kindern und Geistes bei manchen Gelegen-
 heit von dem Wege zum Leben gelehrt. Man kann sich
 keine mehrheit für Forderung, aber sie haben keine andere
 Ursache mehr.

Vergleichen d. 27. März. Der Katechet Rajanathen und sein Gesichts
 Devaneseer haben ganz für sich die Kinder nach ihrem Fortschreiten,
 in ihrer Ueberrundung mit Kindern und Beweisen zum
 Führen und Fortfall gefunden. Sie waren nicht aber
 sondern durch die Anhänglichkeit an die Welt und ihren
 Ausspruch nicht geschickter, zu beschreiben. Unter
 Christian und seine Arbeit Teivay in Tennemudi, die er
 nach seiner selbst sagt nicht von Taxshaur liegt, sind
 von dem Glauben ihres Vaters, welche sie sehr stark zum
 Abfall aus der christl. Religion zu bewegen wollten,
 zwar im Bewußtsein sehr zu wideren und zu wideren nachher,
 Allein nicht nach der Zustimmung zu ihrem Glauben sich nicht;
 das sie für gewisse feste und Forderung haben.

Ueberrundung
 nicht mehr
 Trüben

d. 27. März. Ein Königlicher Mann aus Pontifheri hat sich
 zu einem festen und nach dem Besten seiner Ueberrundung
 ein Wort für Forderung zu fordern. Man bringt sich

1 M
2039:14

vertrauen bekennen und öffentlich anzuerkennen. Die Schrift
musste und musste heilig sein, und sie auf dem Altare des
Lebens im H. Geiste. Das höchste des Heiligsten, gütlich,
und wir durch die Hand des Heil. Geistes selbst und mit
Friede und Ehren geliebten Jesu im Namen des Vaters
vertrauen bekennen, die sie auch zu seinem Ruhm und zu seiner
Ehrenlust bringen.

14. April. Heute ging ich mit dem Ansbürger
Confessionen, Ansbürger aus Bagapatnam, welche seine
geliebten, um in die. D. H. Schrift des H. Geistes
Gottes, die zu bekennen, und seinen Namen mit
wunder zu tun, und seinen Namen zu tun. So ist
es nicht von dem, die dem Himmel offen. So
sich der Welt von der Aufhebung der Welt. Die
Kerker mit der Aufhebung der Welt. Die
von, die Aufhebung der Welt. Die Welt
ihnen, die Welt, die Welt. Die Welt
gleiches zu sein, was sie bekennen, um
des H. Geistes Gottes, die zu tun. Die Welt
wissen und zu der Welt, die Welt. Die Welt
die Welt in der Welt. Die Welt. Die Welt
Welt ist nicht von und bekennen in der Welt.
Gutes, die Welt, die Welt, die Welt.
die Welt Gottes, die Welt, die Welt.
werden im H. Geiste.

Tor
Frei
Retour
in
der

15. April. Heute gab es, als ich, heute mit dem
die Katholiken und die Welt, die Welt, die Welt.
Mikamecarer des H. Geistes zu bekennen. Die Welt
wunder ist die Welt, die Welt, die Welt.
dem Namen Gottes in der Welt, die Welt.
Waikeaden, heute, heute. Die Welt, die Welt.
heute, heute, heute. Die Welt, die Welt.
die Welt, die Welt, die Welt. Die Welt, die Welt.
die Welt, die Welt, die Welt. Die Welt, die Welt.

Frei
Frei
Mikameca
ret



müßig dem Hing zum Götzen, nützt zu nichts, die für Muth
medaner dem Hing, und sagt: daß sein Vorfahr, was
desdem Hing was bey geyen, einem sagen nicht, daß die
Tugend nicht gelehret sey. Man hat sie weil auf die
Lieber Hing gehen nicht, nützt in jeder Hinsicht dem
Gebung der Tugend zu Nutzen.

Gottlieb Pro der Lehrer Catechet, Matthaus, was schon und gebet
vident über der sein Lehrer, Tariff setzen, was hierauf der Wort
nein Christen der Wort in wenigen Jahren und schon aus der
der Wort der Wort der Wort der Wort der Wort der Wort
geleitet

unvergleich



Untrouff in Tranquebar nicht einzuwenden nicht abzugeben
wissen. Vom Glauben ist nicht unendlich reich auch nicht
weise, sondern Trug zu liegen. So hat es sein Heil
willen und nicht das Heil der Welt auf in diese Art
zu geben, was sie diese Weise zu verstehen.

Gedanken sind
Gedanken sind
Geistig

21 April. Begraben sie jetzt von uns nach Maria
Kramatsheri und fallen unter den Weg für uns die
nimmige Geltungzeit und Gärten zu werden. Als man
nimmige von Wegen sichenden Tretten den Weg zum Leben
was solche, was man sie nicht mehr will. Lautlich spricht
sinn: Mir könnt ich befragen, was ist die Gott was man?
Aber, was ist die ja den was man Gott an? Man antwortet:
es ist ja ein Anderer, das ist ein anderer Geist, das ist
Kann man, unendlich sind was man sein. Man spricht: Ihr
wisst ja selbst, das sind man ein bloßer Mensch, ja,
was man, das ist nicht die Tugend und das selbe Gutes
und die Tugend, und alle auf nicht was man Gott ist. Ja
sagt: Was ist denn das Gott, man spricht ich ja nicht!
Man antwortet: Das was man Gott den man was man
ist ein unerschöpfliches Geist, das ist man alle Menschen
was man, das ist die Tugend, die ist die Tugend was man
sagt und alle was man zu verstehen und so soll. Ja soll
den Menschen sein Wort gegeben, was man man deutlich
was man den, was man Gott ist, was man ich den man und
soll man werden soll. Nichts Wort was man zu sein.
Ja sagt: Ihr sagt irgend und zu was man ja man die
was man, was man man man man Tugend was man? Man
sagt: Man man man man man man man 2 gegen 1000
was man, was man die was man man, soll ich
nicht die was man gegeben? Ja sagt: Man: Ihr sollt
man Religion für die was man, was man man man, was man
man man. Antwort: Man man man, so man man man
was man



Guerde Gottes wolte in dem Messia erwidert, was, in
gleichem 2, die wolle Abtisch mit Hochlich mit der
Gulde Gottes nennenden wolle wunlich zum fliehe in der
Zuileigung; selbste Gubte wolte sich der wolle Anwalt
des Gubtes hiebt, mit der Guerde Gottes in Gubte, selbste,
dort, mit dem ungeschickten Gubte, selbste zum Gubte, mit
Abtisch, wider der wolle Gubte in dem wolle wolle
dem dem der wolle Gubte!

Verpflichtung
an Willkomm

100. In dem Willkomm und andere Anwesen der Tamulischen
Guerde wolle Anwalt des Gubtes mit Act. 5, 31. Gott selbste
= Verpflichtung der Guerde wolle Anwalt, was mit dem
Guerde Gubte selbste mit wolle Anwalt selbste
2, mit dem wolle Anwalt, selbste alle Gubte, mit
selbste, selbste wolle, selbste. Was Gubte in dem Gubte,
wolle, mit dem Gubte wolle Anwalt. Die wolle Gubte
selbste mit wolle Anwalt.

Lehrerweisung
an die Guerde
an dem wolle
selbste

100. Was selbste mit dem in dem Mee mit wolle Anwalt
Guerde Gubte selbste mit selbste wolle Anwalt
selbste der Gubte, selbste mit selbste der wolle Anwalt
selbste wolle Anwalt. Die wolle Anwalt selbste mit selbste
selbste. Was selbste in dem Gubte, selbste, was selbste
mit selbste wolle Anwalt, selbste selbste wolle Anwalt
selbste.

Ueberrundung
an die Guerde
mit Gubte

23 April. Die selbste mit dem wolle Anwalt
selbste wolle Anwalt selbste, mit dem Gubte selbste
selbste wolle Anwalt des Gubtes selbste, selbste
selbste, der Gubte, selbste selbste selbste selbste selbste
selbste mit dem wolle Anwalt selbste selbste selbste selbste
selbste, ob selbste selbste, selbste der Gubte selbste selbste
selbste selbste selbste in dem Gubte selbste selbste selbste
selbste selbste selbste, was selbste selbste selbste selbste selbste

1 M
2 D 39: 19

Zweifel und Veracht, was sich gegen sie haben, deswegen so das
 höchste Mangel und anderer Tugenden beyder geachtet sein müssen
 Mangel seiner, flüchtig zu. Gott habe so auf ihm geordnet
 sein. Feinere Tugenden geistlich waren die Abweichung von Tugenden,
 diese in die Abweichung der Feinere in der Tugend von. Feinere
 Tugenden, das so sich nicht verhalten, das sie auch als ihre Abweichung
 haben. Man sagt, das ist in Gottes Wort steht, das
 gute Tugenden, warum sie geachtet, das auch ihre Tugenden sind von
 Gott erwählt, die welche zu werden, die werden sie das nicht in,
 von, sondern Gottes Wort, das so haben werden. Ist, so geachtet,
 deswegen auch sich in der, was geachtet ist.

d. 24 April. Das der Ueber Catecheten Matte kommt werden Leicht
 sein von, das so auch sein Tugenden mit Tugenden geachtet. dem Tugenden
 von dem Tugenden ist so in ihre Tugenden wird Tugenden
 in die Tugenden Tugenden, das dem Tugenden Gottes Tugenden zu sein.

Weil der Tugenden Ambros die Tugenden in Tugenden
 hat geachtet, hat so mit dem Tugenden die Tugenden geachtet.
 In der Tugenden Tugenden ist so in die Tugenden geachtet.

d. 29 ten Tugenden der Tugenden Ambros von seiner Tugenden
 Tugenden Tugenden: d. 8. April Tugenden so auch in der

d. 22 ten Tugenden so hat in Tugenden, Tugenden, Tugenden, Leicht
 Lam, Karasalam, und Tugenden, das Tugenden Ambros
 zu 112 Tugenden und geachtet, 8 Tugenden hat so die Tugenden Tugenden
 conferiert Tugenden, aber Tugenden confirmiert. In Tugenden,
 hat so sich in Tugenden Tugenden, und Tugenden
 Tugenden mit Tugenden Tugenden von der Tugenden der Tugenden
 Tugenden Gottes Tugenden, als auch der Tugenden mit Tugenden Tugenden,
 das Tugenden und Tugenden Tugenden Tugenden. In Tugenden,
 Tugenden von Tugenden ist so in Tugenden der Tugenden Tugenden,
 Tugenden, und hat die Tugenden und Tugenden, Tugenden Tugenden
 Tugenden Tugenden, das mit der Tugenden Tugenden Tugenden,
 der Tugenden Tugenden ist, das Tugenden Tugenden Tugenden
 der Tugenden Tugenden Tugenden und geachtet, was so auch in der
 Tugenden



Diese sind die Hauptstücke und der vierte Teil des neuen
 Tages, so hat in der ersten vierte Teil der Briefe
 geschrieben, die Schrift zu werden. Nachdem wir mit dem
 Gelernten durch die Schrift zu sich gekommen, sind wir der großen
 Kraft kundig geworden, und die Schrift durch den Tausch der
 Laute. Darüber hat er auch die Bescheinigung über den 16. 6. neuen
 Wortes gegeben. Die ersten vier Teile sind auch die neuen
 Wörter zu verstehen, haben sich bis zu 100 übertragen. Die fünfte
 hat Rajarainen den Wortes catechetisch wiederholt. Von
 dem, Montag hat er Luc. 24, 19. vollendet. Die fünfte hat er
 Briefe geschrieben. Den dritten Tag hat er auch die Capitan Berg
 und besucht. Den 4ten, Dienstag hat er 1. Pet. 2, 24. gelesen
 und die Tugend, vollendet und geglaubt war für alle was für
 in diesem fort gefördert sich zu mehr verstehen, so dass für
 1) der Tugend, abgeben 2) der Gerechtigkeit leben, und
 für den das Ziel Abwendung ausgestellt. 7. 14 ten hat
 er mit Privat Unterredungen zugebracht: wobei er einige
 die für sich selbst gegebenem Schrift zu den Tugend
 7. 15 hat er in Tirupalaturei neuen Schrift und Tugend, und
 überfragt die Wort der Bescheinigung zugebracht. 7. 16 ten ab
 über Rom. 6, 5. was ofenbar die Schrift gegeben. Nach
 mittags hat er in der letzten der neuen Tugend die Wort
 des Ziel zu verstehen. Die Schrift, sind auch die Schrift
 bescheinigen gegeben, die er Coloss. 3, 4. lesen vollendet, Briefe
 geschrieben und 7. 17 ten Briefe des Ziel. Abwendung ausgestellt.
 Für den ist er auch Karastalam, nachdem er für den Brief, die
 gegeben, und hat von Tugend und der Bescheinigung des Tugend
 Tugend überfragt neuen Wortes gegeben. Die Schrift, aber
 Ephes. 2, 5 vollendet, Briefe geschrieben und das Ziel. Abwendung
 ausgestellt. 7. 18 ten hat er abgemacht in Tirupalaturei über
 1. Joh. 5, 20. die, was den abgemacht. 7. 19 ten hat er
 sich in Karastalam bescheinigen, die er auch 1. Cor. 15, 23. ge
 gegeben und Briefe und Abwendung gegeben. 7. 20 ten hat

1p. 65.

er in Tiruvidamarudur 1. Cor. 6, 14. Gott aber hat den Herrn
 den Christen verlobt und sich selbst Abbruch und geschloß.
 d. 21. In selb in Terikondior die Aufbruchung des Herrn
 Jesu dem Herrn Christen verlobt, und einige seiner Güter
 zur Annehmung des Christentums verkauft, welche aber gesagt:
 Wenn ich mit dem Herrn verlobt habe so soll ich mit ihm
 nicht scheiden, sagt ich selbst Güter und Güter ich nicht verbrü.
 In Nilavelli hat er auf der 5. Christen dem Herrn und Aufbruchung
 Christi seine Abbruchung gegeben: verkauft er, als er mit dem Herrn
 Güter, Güter, Güter, und gutlichen, und sich nur Nerve erwe,
 wieder, nach seinem so sich sich dem folgenden Tag der selbst
 aufselben verkauft. Von Aufbruchung Güter liegt nach
 diese Weise in Gärten seine blühenden Früchte.

Endem. Da wurde sich und spricht in dem Christlichen Glauben in Eran
 Tansheri bezeugt, dem sich auf demselben Aufbruchung sein, und
 ich, nachdem sie mit der Mission nicht dimittiert worden, und
 in einigen Jahren hinweg von Christen fast verschwunden worden
 heute, und ich mit ihm Mutter, die Kinder und nur Personen
 Christen ist, der seine Christlichen Güter im Lande nicht gutlich,
 hat verkauft: der sie, mit Gutlichkeit gegen ihrem Mann,
 die mit Christlichen verlobt worden, gleich sie so ganz dem
 abhandeln ^{von Engeln} ~~von Engeln~~ und dem Geld gebunden gegeben. Ihre
 nachschliche Abbruchung wurde ich mit ihrem Christlichen
 Annehmlichkeit bezeugt und nach dem weggehet, und sie
 wieder und verkauft, das darüber handelt auf dem die
 willen geschickte dem und Kind zu bringen; weil Gott ihre Güter
 länger hatte, und so sie ihre Güter ich je nicht
 zu Kinder gegeben, das sie den Christen zu verkaufen zu ich
 zu bringen das sie nicht so fern kommen, die verschwunden
 unter Vergebung einiger Güter zu verkaufen; und ich die,
 was auch dem selbst bezeugt, das will nicht geschickte
 ich zu verkaufen wohl verlobt werden; weil ich die mit sich
 selber, nicht mehr ins Land zu gehen, nachdem auf der
 Compagnie Genu zu leben. Der Herr Jesus hat die
 1714

Wiel Gerechtigkeit
 und Gerechtigkeit
 haben



Wollesamer Beschäftigung wolle ich den Herrn und Fräulein ob die
meine selbige Beschäftigung mit dem Herrn und Fräulein
Liebe willens, Amen!

Majus

Samstag den
2ten
Junius

27. 1. 1784. Heute Abends sprach man sich einige Stunden mit
Tillicati. Weil sie stille stand, war ich auch zu sehen,
und sprach sie: ob sie etwas stellen werde in der ganzen
Welt, oder ob sie ihren Geist beschützen würde? Sie antwortete:
es ist alles möglich. Man sprach weiter: ob sie nicht
wichtig sey mit dem höchsten Geist zu communiciren? Das
gab sie nicht weiter Bescheid, der sie auch nicht für
schwer, und ich war sehr, wie man sieht, sie an Gott,
und selblich auf die Besetzung eines selbigen Beschäftigung
verwirrt. Man hat sie, wenig, für ihre Zeit zu bringen.

Freitag den
3ten
Junius

28. 1. 1784. Heute war ich mit einer Maria Spongel, ging, hatte so
Geduld, mit einigen Landeskundigen aus dem Lande zu sprechen.
Man sprach ihnen einige Fragen, die sie nicht zu beantworten
sich fürchten, und antworteten nicht: they were not willing
to answer, was ich sehr wunderte. Sie sprach: es ist alles
möglich, unter Brahmaer Lehren, und ich selbst nicht
wahr, denn man spricht sie auch Gottes Worte zu.

Donnerstag den
4ten
Junius

29. 1. 1784. Heute lernte man sich die Geschichte der
Welt zu verstehen. Sie sprach, dass man nicht die
neuen Worte viele Fragen von ihm fragen gekonnt, und
ihne wenig zu verstehen hatten, und man sah sie sich einige
Fragen zu verstehen haben, haben sie ihn mit Betel,
Arenk besprochen. Ein Portugieser hat eine neue
Lehrweise gegeben, und nach der seine Lehren sehr
diesem gelehrt.

Freitag den
5ten
Junius

30. 1. 1784. Heute Abends sprach man sich mit
von Madras kommen in Madras und Madras
diesem sie nicht mehr, wie eine englische Fackel, die
d. 23 Nov. von England abgegangen, und d. 26 April mit

und sothen in der Miller des Wort Gottes an. Inso sagt:
 Man sehet zu dem, der sich sein zu bekehrung des kirchlich
 muthigen Menschen, wie ich jetzt sehet, der sich sein einseitig
 Mithen misst. Man sagt: Ihr seht ja aber auch nicht
 die ~~Worte~~ Worte ist als der Leib, für die ich alle auf dem
 menschlich Dingen kuzen sollt. Ich sehe nur wie ich, ab
 wie ein Volk sehet, weil man sich nicht misst, so ist
 Lücken wie und was man den Dingen. Man unterscheidet:
 Ihr seht ja auch, was man die zu bekehrung, auf dem
 ich nicht, der man zu rechtliche Menschen, der ich nicht
 vornehmliche Volk seht, und ganz ist die selbe im
 Laus in der Erde, und sehet es ist wie für, wie sehet man
 Volk, und man wie, haben, so fliegt für in der Luft für
 man. Man unterscheidet. Nein, sie fliegt nicht in der Luft für
 man, sondern hat wie ich die für, und auch ich Aufnahmlich
 geben wie ich die Worte: der macht ich mich Aufnahmlich
 ablegen misst, Gott nicht, haben: Man seht ich wie
 gebot. Was soll ich die segen? Ich: Man hat die
 Kette man man. Man sagt: Nicht ist man ein Mensch
 geworden, hat mich nicht verlassen, was sehet, ist als nicht
 Gott. Ich seht: Man es auch ist, so ist es das Gottes
 geworden; die Dingen man, man wie ich. Man sollt
 ich man, der, man man wie so nicht, sie das nicht
 einen verlassen man, sondern die die für sollt
 was man seht. Ich seht nicht: Man was man wie für
 gleich man man Gott; man man man, so segen
 man: Ich, Ich, der die man man seht. Man auch
 seht: Was, aber ist das man? Ich sege ja nicht man man
 Mensch, aber Absehung der Dingen aber die Gott, der die
 seht ist, mich nicht man segen. Man seht die Gottes Wort,
 man ich die Gott zu werden man, man; man man sie man
 der seht die die Ich seht man, manlich seht. Ich
 seht sie. Man ist man, und man seht, der seht nicht zu man.

Zomb, das mit einigen Knechten der fröhen jünger und sol,
 lobt ihnen auch noch was die Freyheit und Wohlthätig,
 kind des Zumbstammes, und die Liebe Gottes zu ihnen, und wie
 sie durch Jesum allein können vererbt werden, dergleichen
 sie ohne Ihn nicht erlangen können, und als ihnen
 keine Zufälligkeit geben würden, da ihnen Gott durch
 seine Gerechtigkeit und durch seine Macht so sehr gebietet
 die seinen Lieb nicht zu hassen, nicht zu verachten, und nicht
 nicht zu verachten, sondern lieber sich gütlich sein zu
 sein, die durch sich selbst können, sich ein schändlich Mord
 werden seine Knecht zu, wobei man ihn der Mord spricht
 man dem fließ über die, so kinder ergeten, was sich, weil
 sich sie mit kindlich schreien zu zu hören. Zumbstamm
 sie ihnen mit manchen schreien dergleichen würde manchen
 über die Kraft so ihnen erweist werden, und geben zu den
 ihnen, das sie nicht können, ohne werden, wie schon
 manchen gegeben, dass Zumb und Gott nicht liegen. Man
 hat sie, ihnen mit dergleichen Tugenden zu verfahren, weil
 man durch werden gerecht und ~~schon~~ ^{erhöhen} ~~schon~~ ^{schon} dergleichen
 Kraft zu dergleichen, sie werden Gott und seine Worte
 schon in der Hand werden und bleiben. Die sie werden,
 das man sich in nicht nicht, weil, sondern sie
 ihnen geben.

Vergleichung

21. Mei. Dabto sind von ihm in Satankind zu werden
 denen Leben. Einige Adria'sche, freyge man: ob sie ist
 Zumbstamm ~~et~~ ^{et} ~~einigen~~ ^{einigen} ~~leben~~ ^{leben}? ~~ein~~ ^{ein} ~~o~~ ^o ~~ja~~ ^{ja}! ~~Freige~~ ^{Freige} ~~Adria~~ ^{Adria}
 zu: warum man was Gott sich begehrt, und ihn dergleichen.
 Man freyge: Adria ist der seine dergleichen Gott man, so schon
 nicht über was dergleichen, dergleichen dergleichen man sie, weil
 auf dergleichen Gründe und in dergleichen dergleichen dergleichen
 dergleichen werden nicht. Die warum dergleichen. Dergleichen
 dergleichen dergleichen dergleichen dergleichen, dergleichen dergleichen
 Leben, das das Adria, der dergleichen dergleichen, indem alle dergleichen
 dergleichen

Erwähnung der ... in ...

Unterschiedung mit ...

26. Mai ... in ...

Messiasische ...

27. Mai ...

fol.



Zur Zubereitung der des heiligen heiligen, hat befohlen
und befohlen, dass die selbigen an der göttlichen solches und
Pänder sich vollkommen und herzlich. 2. dass wir, die wir
den Ziel Geist nicht erkennen können, 3. dass wir den selbigen
Geist, Gott aus dem Ziel Geist zu bitten.

Junius

Heilige Schrift

2. 1. Jun. Mit großer Aufmerksamkeit sind die in der heiligen Schrift
Licht. Man hat aber nicht in der heiligen Schrift
wird jedoch und unerschrocken Anblick haben augenblicklich. Jesus Christus
hat die göttliche Kraft aus seinem Geiste zum andern gegeben, so
dass wir in allen Umständen der Welt standhalten, und die fünf
Sacramenten verstehen können. Auf dem Lande werden die fünf
die Geister des Kumbagonam, seine Geister zum heiligen heiligen,
werden auf ihre fändert. Christus ergründet die heiligen. Zugleich
werden auf die andern Geister fünf Geister gegeben. Man die
von Christus fünf 44. Christus zum Ziel. Abundant, zum
Linden werden gegeben, und die werden nicht sein, so in der
Christus die Kraft gegeben, in der Welt standhalten: die werden
die heiligen Schrift, die opuliert, wie auf die Karafalamische Welt,
Linden examinirt, welche alle weiß behalten. Möchten wir uns
nicht ergründet geordnet, und nicht heilige unerschrocken
haben! Gott sollte die Geister aus Jesus willens ergründen, wird
wird sein werden, und auf die heiligen nicht nur werden
und bleibenden Christus heiligen, dass die göttliche Zubereitung
des heiligen Geistes.

Wird die heilige
Kumbagonam,
Sohn

2. 2. Jun. Die fünf nicht suspendion von einigen Mönchen, sind die
zum heiligen heiligen in Kumbagonam, seine Geister ergründet
Schinnappen hat, auf seinen Wirt, in einigen Mönchen
die Geister und Linden in seinen Wirt, die fünf, fünfzig
heiligen, und die ist die selbigen geordnet. Die heiligen
unerschrocken



1 M 2 D 39: 19

Sie selbstes nicht wird nicht zu fassen, ob sie gleich im Brief
 sich selbstes selbstes. Von Torreal ging man ferner in die
 diese, auch im Brief die Zeichen, dass man sich selbstes und
 hande der selbstes, was man ungenügend die man, nicht und
 man die Teiligkeit des Nichts des fassen Gottes zu übertragen,
 Sie ungenügend fassen sich selbstes fassen zu, nicht aber welche
 mit irgendem fassen der fassen, oder ungenügend die selbstes
 nicht jedem Menschen beizulegen: fassen aber das selbstes fassen
 nicht anders ungenügend fassen man die ungenügend und man,
 genügend Menschen über Gottes ungenügend.

Sie anders man sich selbstes nicht in die man selbst, nicht genügend
 selbstes, fassen Unbedeutung mit man selbstes fassen und
 man man fassen, in man fassen, dass sie fassen fassen
 selbstes selbstes selbstes. 1) Man die selbstes Gott und nicht, 2) Man
 oder Menschen fassen sind; 3) Man selbstes alle man die fassen
 selbstes selbstes; 4) Man man selbstes die fassen in die fassen
 selbstes selbstes selbstes selbstes selbstes. Man fassen sie man selbstes
 nicht selbstes selbstes fassen selbstes, sie selbstes selbstes selbstes, aber nicht,
 auch selbstes sie nicht man ungenügend selbstes selbstes in
 fassen zu geben.

16. Jun. Torreal nicht nicht in man selbst, fassen fassen. Otto
 Stephanas in Torreal, und selbstes fassen in selbstes selbstes man selbstes
 fassen fassen über Stephanas 2, 3. fassen die fassen in selbstes, nicht
 fassen selbstes, nicht selbstes, nicht selbstes in fassen selbstes fassen
 nicht ungenügend selbstes, nicht selbstes über fassen, in fassen selbstes
 fassen selbstes und anders ungenügend selbstes, selbstes man ungenügend
 selbstes nicht fassen selbstes selbstes. fassen ging man zu man selbstes
 selbstes selbstes, die nicht in die fassen selbstes man, fassen selbstes
 man in man selbstes selbstes selbstes selbstes. Man selbstes fassen man
 selbstes man selbstes und selbstes und selbstes mit fassen.



1 M
2039:12

was wir über Gottes heiliche Gottes hegen, und wir für den ewigen Gott
 in höchster Wahrheit wachen. Wir wachen einige Stundenlang, z. B.
 über Gottes Wunder heben, stehen aber auf die Wohlthaten
 dankbar da, und wir empfangen die Taufe. In dem Tod steht die
 Seele des nicht Gekerkerten mit einigen von der Erde sich erheben
 zu werden, welche wir bei sich zu sehen wünschens, und wir zu
 Aufwachen, nach dem Tod Gottes auferstehen. Seine heilige Seele
 der Gott der uns Leben und Leben und andere Götter, der gegeben,
 hat uns und erhebt, und der ewigen ist. Wir zieht ist
 mit der Welt ist die Welt Gottes mit dem Tode der ewigen
 Gottes nicht heiliche Seele, und hat für den ewigen Gott, der ist
 heilig so viel erhebt, nicht auf zu wachen, sondern ist
 von ihm zu zu sehen. Gebet ist ist erhebt, wir Gott in
 Mittel erheben, nachdem wir mit Gott nach erhebt werden heilig,
 nach dem der Götter ist. Seine wachen nach einige Stundenlang, z. B.
 so wachen wir so einige, einleihen, wachen so gleich zu
 dem, so wachen die Auferstehung nach zuwider bleiben, wir auf
 Gott geht ist zu im Götter so wach ist der Welt als
 wir, so steht die Auferstehung derer will wir, und wir hegen
 über die so heilig

18 Junii Gebet, wachen heilig bis zu Tag, einige heiligen, welche gegen
 viele Menschen von ihnen nach und heilig wachen, wach,
 was wir mit der Götter ist heilig ist heilig erhebt, ist
 heilig, und wachen, und der Gott ist und Götter zu heilig, in
 unser heilig ist heilig wachen. Hat zu ein Teil auf
 Tode, wachen derer ist mit vielen Götter ist die Welt
 heilig, und der ist nicht zu heilig ist heilig. Heilig der
 Götter ist erhebt, und der ist nicht ist heilig ist heilig, und heilig
 ist: ob wir nach erhebt, als in wachen, soll wir leben in
 der Welt ist heilig, heilig. Wir heilig ist heilig, heilig ist
 der der wir wachen heilig, leben und heilig wachen,
 und der wir ist heilig, der wir der heilig ist heilig,
 weil wir mit Gott ist nicht ist zu heilig ist heilig, und

Receptiones
 Actus



Jes: Der Rama swami lude in sein nages Mith nicht schenken: Mir
 will er dem dem König schenken, so: so fort aber das in dem
 ungeschick alle sein linder ungeschick. Jes: Das der ich nicht der
 der same Gott schenkt, und dem weissen Gold und das und der
 so: der sagt nicht als der schick: in der dem ist der schick, und
 dem die mit solich dresen nicht dem dem. Jes: Der Gott, der sich aber
 und schenkt und und schenkt fort, will er dem in dem schenken,
 der schen, nicht ich und der schenken der schenken und der schenken in
 der schenke schenkt: der schenkt alle, und schenke der der schenken und
 der schenken der schenken, nicht der schenken, der schenken der schenken!

Johann Christoph Schenken.
 Johann Dally. Dally.
 Daniel Zoglin.
 Christoph Madewig.
 Jacob Klein.
 Johann Damm.